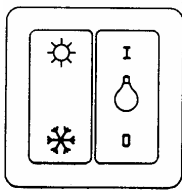


Technische Information für den Gebrauch der Lüftertypen Skalar-F, -BF, -SF/ Saphir-F/ LRA-SF/ LRK-SF, -BF/ LUNOMAT-F

Achtung! Bei diesen Lüftungsgeräten wird der abgeführte Luftvolumenstrom durch im Raum vorhandene Luftfeuchtigkeit geregelt. Hierfür ist in den Geräten ein Feuchtesensor mit entsprechender Steuerungselektronik eingebaut.

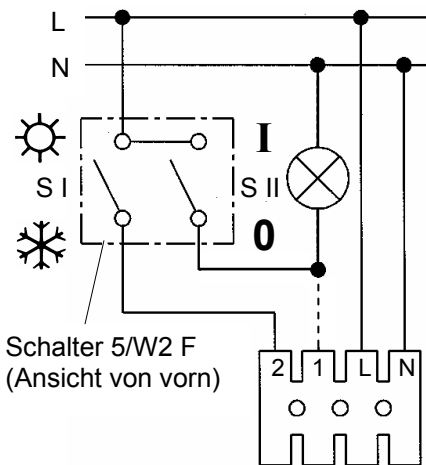
Elektrischer Anschluss nur durch Fachmann!

Achtung! Machen Sie vor Arbeitsbeginn alle Anschlussleitungen spannungsfrei. (Abtrennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherungsautomat)



Schalter
LUNOS Typ 5/W2 F
Bestell-Nr. 036 633

S I S II



Schalter 5/W2 F
(Ansicht von vorn)

Bei Verwendung anderer handelsüblicher Schalter beachten Sie bitte den entsprechenden Anschlussplan des Schalters.

Funktionsprüfung

Führen Sie nach erfolgtem Netzanschluss und Anlegen der Netzspannung einen Test der oben beschriebenen Schalterfunktionen durch. Zur Simulation der Raumluftfeuchte befeuchten Sie bitte den Feuchtesensor (feuchter Lappen o.ä.). Der Feuchtesensor befindet sich im Lüftergehäuse sichtbar an der Lüfterspirale. Nehmen Sie hierzu Frontabdeckteil, Gitterabdeckrahmen (bei Saphir und Skalar) und Prallplatte (bei Skalar) ab.

Nach Netzausfall kann der Lüfter auf einer (hohen) Stufe laufen und sich nicht mehr regeln lassen. In diesem Falle hat der Prozessor der Steuerelektronik sich „aufgehängt“ (ähnlich PC oder Faxgerät). Sie können den normalen Betriebszustand durch Abschalten und Wiedereinschalten des Sicherungsautomaten wiederherstellen (Warten Sie nach dem Abschalten des Sicherungsautomaten den Stillstand des Lüftermotors ab).

Eine separate Nutzeranleitung für diese Schaltung können Sie über die unten angegebenen Adressen anfordern.

Funktionsbeschreibung Schalterwippe S I



Taste SOMMERBETRIEB - Grundlastbetrieb

Volumenstrom: Skalar 25 m³/h / Saphir 30 m³/h
LRA/ LRK 30 m³/h / LUNOMAT 55 m³/h

Während der Sommermonate können Sie die Feuchteregelung abschalten. Die erhöhte Aussenluftfeuchte macht eine verstärkte Lüftung nicht sinnvoll, es genügt eine Grundlüftung. Der Lüfter läuft dann im Grundlüftungsdauerbetrieb.

Taste WINTERBETRIEB - Feuchteregelung

Volumenstrom: Skalar 25 - 80 m³/h / Saphir 30 - 90 m³/h
LRA/ LRK 30 - 100 m³/h / LUNOMAT 55 - 120 m³/h

Die Feuchteregelung ist aktiv. Sie verhindert während der kalten Jahreszeit und der Übergangszeit eine Überfeuchtung der Wohnung und vermeidet somit Bauschäden und Schwärzeschimmel. Das System regelt sich selbsttätig und sorgt durch ständige Anpassung des Abluftvolumenstromes an die Raumluftfeuchte für ein Optimum an Behaglichkeit im zu entlüftenden Raum. Eine niedrige Luftfeuchte bewirkt einen niedrigen Abluftvolumenstrom des Lüfters (Grundlüftung), eine hohe Luftfeuchte bewirkt einen hohen Abluftvolumenstrom. Es wird soviel wie nötig, aber so wenig wie möglich gelüftet und somit Energie gespart. Der Lüfter schaltet nie vollständig ab, um eine ständige Grundlüftung sicherzustellen.

Funktionsbeschreibung Schalterwippe S II

I

Taste Licht EIN

Mögliche Koppelung mit L1:
Volumenstrom: Skalar / Saphir 60 m³/h
LRA/ LRK 60 m³/h / LUNOMAT 120 m³/h

Achtung: Bei Koppelung wird mit dem Licht immer eine intensive Lüftung (Bedarflüftung) eingeschaltet.

Die Bedarfslüftung ist durch eine **Vorrangschaltung** dem SOMMER- und WINTERBETRIEB übergeordnet.

Taste Licht AUS

Bei Koppelung mit L1: Lüfterbetrieb entsprechend Stellung der Schalterwippe S I. Der Lüfter läuft im SOMMER- oder WINTERBETRIEB.

0

Der Aufkleber auf der Lüfterrückseite beschreibt in Kurzfassung die genannten Funktionen.